

Höngger

GOLDSCHMIEDE
GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON + FAX 341 65 70

«Akoya-, Südsee-,
Keshi-, Saat-, Süswasser-
und Mabe-Zuchtperle
oder auch die schwarze
Tahiti-Zuchtperle. Als Ring,
Anhänger, Ohrstecker, schönes
Collier oder exklusiven Choker.
Wir beraten Sie gerne
fachmännisch und kompetent.

Der «Höngger» erscheint jeden Donnerstag.
Redaktion und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Winzerstrasse 5
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 340 17 40, Fax 01 340 17 41
E-Mail: egli.druck@gmx.net

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 75. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per A-Post:
jährlich 64.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, 1spaltige mm-Zeile 75 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 350 Rp.
+7,6% Mehrwertsteuer



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 01 341 77 30
www.matthys-immo.ch

PP 8049 Zürich

**Nr. 9
Donnerstag
7. März 2002**

Textbeiträge und Inserate sind bis spätestens
Dienstag, 19.00 Uhr, einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

GARAGE LETTEN
JUNG AG
8037 Zürich
Tel. 01 / 361 77 71

TOYOTA
mit Pneuhäus und
Carrosserie

Das Kreuz mit der Expo

(gvd) Die Expo, Landesausstellung, Selbstdarstellung der Schweiz, ist nach wie vor nicht unter einem guten Stern. Statt dass man sich freuen könnte, bangt man, dass sie – welche Blamage – in Konkurs statt auf fröhlichen Kurs ginge.

Das Szenario von einer Pleite zeichnet Franz Steinegger, der «Katastrophenfranz», den man, als man nicht mehr ein noch aus wusste, geholt hat. Er rechnet vor, dass bei einem Scheitern – nachdem so viel investiert und gut verwirklicht wurde – eine Unsumme investierten Geldes in einem Schwarzen Loch unwiederbringlich verschwinden würde, also sei vom Parlament der wieder einmal verlangte Nachtragskredit von über hundert Millionen doch bitte zu bewilligen. Es ist Steinegger nicht gelungen, die maroden Finanzen ins Lot zu bringen, obwohl er Abstriche gemacht hat, dass es den Expoleuten wind und wehe wurde.

Das Zustandekommen der Landesausstellung, gut zwei Monate vor der Eröffnung, hängt an einem Fädli, und auch «die zu Bern» können sich nicht vorstellen, dass dieser Faden durchschnitten werde. Das Motto aller Besorgten heisst: In den sauren Apfel beissen.

Der Apfel, der von Zeit zu Zeit aufgetischt wurde, war schon immer sauer und zur Abwechslung wurmstichig. Die Bevölkerung hats mehrheitlich darauf zurückgeführt, dass einfach und unverdrossen mit der grossen Kelle angerichtet wurde, in der Hoffnung, dass schon Hilfe käme.

Hilfe von wem? Von Sponsoren. Und als Sponsor eignet sich bestens die Wirtschaft. Doch die langte nur zögerlich in den Sack. Dies zu verfolgen war beinahe ein Trauerspiel. Die Expoleute hatten sich, einmal mehr, verrechnet; viele Grosse aus der Wirtschaft waren des «Müdens» müde und gaben sich kühl bis ans Herz heran. In Fragen nationalen Interesses ist die Öffentliche Hand, die Steuer-

gelder verwaltet, die einzige Hand, nach der man greifen kann. Diese Hand kann sich kaum verschliessen. Man weiss dies spätestens seit dem Swissair-Debakel.

Dies zum aktuellen Stand der Dinge, fünf vor zwölf. Nicht begeistert vom Rettungs-Nachtragskredit, um es politisch überkorrekt auszudrücken, sind die SVP und die Grünen. Neuerdings auch die CVP. Und falls diese Phalanx, verstärkt durch Verstimmte aus anderen Lagern, obsiegen sollte, dann «kippt die Landesausstellung», wie Generalsekretär Schomme von der FdP meint, und so habe es die CVP, die unerwartet umgeschwenkt hat, in der Hand, das Schicksal der Expo zu retten: «Man kann im Interesse der Landesausstellung und der Steuerzahlerinnen und -zahler nur hoffen, dass sie sich dieser Verantwortung noch bewusst wird. Unser Land hat besseres verdient als diesen Kleinmut.»

Da kommen also die Nichtmitspieler und Verdrossenen ins Spiel, die es nachgerade satt haben, dass stets Heu herunter kommt. Doch dies ist der gute Trumpf von Steinegger; es käme die Steuerzahler noch viel teurer zu stehen, wenn man die Expo fahren liesse und all jene desavouierte, die sich auf die Expo freuen und sich darüber hinaus der Lage klar wären, wenn die Expo bachab ginge: Zur Misstimmung und Trauer im eigenen Land käme der Imageverlust vor aller Welt hinzu und die Schadenfreude jener, die schon immer darauf gewartet haben, dass der Schweiz, die sich als Sonderfall gehabe, ein Dreck auf die Nase fiele.

Schon steht der Expo deutlich wieder Ungemach ins Haus: Bau-firmen drängen auf Bezahlung. Da könnte und müsste der 120-Millionen-Zusatzkredit helfen (Dar-lehen). Freuen wir uns auf die Landesausstellung. Was sie bis jetzt hat durchblicken lassen, ist ermutigend. Pay now – enjoy it later. Zahle jetzt – genieße später. Nicht umgekehrt.

Das Salzkorn der Woche

Ein seltenes gutes Wort wird den ganz Reichen und den Abzockern gut tun, über die in den Medien wie im Volksmund geschnödet wird: Sie haben es auch nicht leicht mit ihrer Bürde, denn der Neid von uns Habewenigen lässt sie ihres Reichtums nicht ungestört froh werden.

C. G. Salis

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01 / 341 22 60

die Schweiz rettet und hier ein Aus-senseiter-Dasein fristet. Die Geschichte dieses einsamen und von den helvetischen Behörden bald einmal für böse befundenen «Wolfes» wird mit dem Schicksal der aus ärmlichen Verhältnissen stammenden Bündnerin Teresa verknüpft: Diese wird als Minderjährige von Schüller vergewaltigt und geschwängert. Das zu Beginn der siebziger Jahre stattfindende Zusammentreffen von Tochter Laura und Vater Franz bildet denn die in einem bemerkenswert nüchternen Ton gehaltene Rahmenerzählung. Die Geschichte von Vater und Mutter und Tochter ist in der Tat, wie im Vorwort vermerkt, ein Stück Schweizer Flüchtlingsgeschichte der fünfziger und sechziger Jahre.

Höngger Senioren- Wandergruppe

Tageswanderung
vom Mittwoch, 13. März

Wandergebiet: Unteres Toggenburg.
Route: Bettenau – Ghürst – Bisach – Eppenbergr (Mittagessen) – Riggenschwil – Botsberg – Flawil. Wanderzeit: Circa 3½ Stunden, Abkürzung möglich. Auf-/Abstieg: Je cirka 250 Höhenmeter, nicht steil. Besammlung um 07.40 Uhr Zürich-HB beim Gruppentreff, gilt auch für Teilnehmer/innen mit GA. Billette: Kollektiv. Wanderleitung Nelly Schulthess und Fritz Werren.

Liebe Wanderfreunde

Am 13. März treffen wir uns zur ersten Frühjahrswanderung dieses Jahres und hoffen auf Sonne und warme Temperaturen. Wir starten mit dem Zug um 8.10 Uhr und steigen in Wil um 9.10 Uhr ins Postauto nach Bettenau, wo unsere Wanderung beginnt. Entlang dem Bettenauerweiher wandern wir zum «Schützenhaus», wo wir uns den obligaten Kaffee genehmigen. Weiter führt uns unsere Route auf die andere Seite des Weiher und auf schönem Waldpfad nach Ghürst. Von hier steigt der Weg immer leicht an bis zum Weiler Bisach. Dort beginnt der eigentliche Aufstieg zum Eppenbergr (cirka 100 Höhenmeter), einem beliebten Ausflugsziel der Region

Höngg aktuell

Ökumenischer Fraue Träff

Samstag, 9. März, von 9 bis 11 Uhr im Café Sonnegg. Kinderhütendienst auf Anfrage.

Wählerversammlung

Sonntag, 10. März, im Anschluss an den Gottesdienst, 10.45 Uhr, in der reformierten Kirche Höngg. Details siehe Inserat in dieser Ausgabe.

Ortsmuseum Höngg

Sonntag, 10. März, von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Haus zum Kranz, Vogtsrain 2.

Uzwil/Flawil. Hier wird uns die Familie Sutter, trotz Wirtesonntag, ein Mittagessen servieren. Falls es die Temperatur erlaubt, geniessen wir den Kaffee auf der Terrasse.

Nach unserer Mittagsrast nehmen wir den Abstieg nach Riggenschwil unter die Füsse. Übers Botsberger Riet gelangen wir zum Bahnhof Flawil, wo wir um 16.24 Uhr den Zug nach Zürich besteigen. Ankunft in Zürich HB um 17.23 Uhr.

Wer die Wanderung abkürzen möchte, kann in Riggenschwil das Postauto bis zum Bahnhof Flawil nehmen. Gerne hoffen wir, dass recht viele Wanderfreunde an dieser Tour teilnehmen. Da das Restaurant extra für uns aufmacht, ist eine Anmeldung nötig. Wir hoffen auf Euer Verständnis. Anmeldung: Montag, 11. März, 08 Uhr bis 10 Uhr und 19 Uhr bis 21 Uhr bei Nelly Schulthess: Telefon 01 750 03 78

Mit freundlichen Wandergrüssen
Nelly Schulthess und Fritz Werren

fit & ferien

Neue Informationsbroschüre
für Eltern und Schüler

Die neue Broschüre fit & ferien informiert Kinder und Eltern über die Sport- und Freizeitangebote ausserhalb des obligatorischen Schulunterrichts. Die vier Anbieter Sportamt der Stadt Zürich, WAKO (Winterausbil-

dungs- und Kursorganisation des Lehrerinnen- und Lehrervereins Zürich), Stiftung ZSF (Zürcher Schülerferien) und Büro für Schulkultur bieten darin ihre aktuellen Programme an. fit & ferien wurde erstmals am 5. März an alle Stadtzürcher Haushaltungen, mit schulpflichtigen Kindern bis zur 9. Klasse, versandt.

Die neue Broschüre fit & ferien ersetzt die Ausschreibungen im bisherigen Eltern- und Schülermagazin Triangel.

Sie ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine schnelle Programmübersicht über die Sport- und Freizeitangebote. fit & ferien beinhaltet bereits die Anmeldetalons für die einzelnen Kurse. Dadurch werden die Anmeldeformalitäten für Kinder und Jugendliche wesentlich vereinfacht. Persönlich adressiert, wird fit & ferien viermal jährlich an alle Haushaltungen, mit Kindergärtnern und schulpflichtigen Kindern bis zur 9. Klasse, versandt.

Ziele der vier Anbieter sind: Eltern über die Freizeitangebote zu informieren, Kinder und Jugendliche für neue Sport- und Freizeitaktivitäten zu motivieren.

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulferien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.—.

Viel Spass wünscht der TV Höngg.

8 – 20 Uhr
TV-Reparaturen
immer aktuell **01 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Lesung von Barbara Stanischeff «Der Wolf»

Die Autorin liest aus ihrem neuen Roman über ein Flüchtlingschicksal aus den fünfziger und sechziger Jahren. Montag, 18. März, 20 Uhr, mit Apéro in der Galerie des Quartiertreffs Höngg, Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich.

Mitunter anhand des entsprechenden, im Bundesarchiv aufbewahrten Dokuments wird das Leben des 1899 geborenen Journalisten Frantisek «Franz» Schüller nacherzählt, der sich auf der Flucht – erst vor den Nationalsozialisten, dann vor den Kommunisten – aus der Tschechoslowakei in

Gutschein

Fr. 70.–

VARILUX®

Profitieren Sie von
unserem Sonderangebot

Beim Kauf von Varilux-Panamic-Gläsern wird Ihnen gegen Abgabe dieses Gutscheins ein Rabatt von 70 Franken gewährt.

Dieses Angebot ist gültig
bis 31. März 2002



Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01 341 20 10

SP Zürich 10

Die Wahlen 2002 sind für die SP 10 ein grosser Erfolg. Dank Ihrer Unterstützung haben wir den vor vier Jahren verlorenen 5. Sitz zurückerobert. Die SP 10 hat sich in den letzten vier Jahren als Kreispartei mit einer aktiven Vertretung im Gemeinderat für mehr Lebensqualität in Zürich und speziell in Höngg und Wipkingen engagiert.

Liebe HönggerInnen,
liebe WipkingerInnen

Wir freuen uns natürlich sehr, dass unsere Arbeit mit diesem Sitzgewinn belohnt wurde. Wir wissen aber auch, dass die Luft- und Lärmbelastung unserer Quartiere nach wie vor zu gross ist und wir noch viel zu tun haben. Wir werden uns deshalb weiterhin für die Verbesserung der Schulwege und gegen den überbordenden Verkehr einsetzen. Vor lauter Verkehr werden wir aber auch all die anderen Quartier- und Stadtanliegen nicht vergessen. Der Verbleib von «Filmfluss» in der Badi Letten, eine gelungene Überbauung als neues Quartierzentrum beim Röschiachplatz und eine qualitätsvolle weitere Entwicklung im Rütihof sind einige der Anliegen, für die wir uns einsetzen werden.

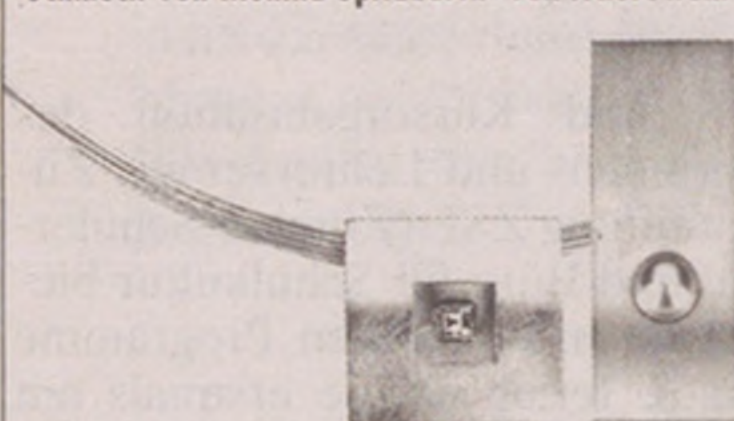
«Nach-Wahl-Apéro»

Die gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der SP 10 bedanken sich bei den Wählerinnen und Wählern für das tolle Wahlergebnis und laden Sie herzlich ein zu einem «Nach-Wahl-Apéro» am **Samstag, 9. März**, 15.00 bis 17.30 Uhr in der *cantina terra verde*, im Hof der Fabrik am Wasser, Am Wasser 55, 8049 Zürich.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen auf unsere zukünftige Tätigkeit im Gemeinderat — im Interesse unserer Quartiere und der Stadt — anzustossen.

Anziehend

Schmuck von Monika Spitzbarth-von Wnorowski



S P I T Z B A R T H

Monika und Roland Spitzbarth, Gold- und Silberschmiede
Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01/212 71 15, Fax 01/212 32 71
e-mail: spitzbarth@spitzbarth.com, http://www.spitzbarth.com



Die ZKB unterstützt das Leben im Zoo.

Zoo-Tickets auch in der Billettzentrale Zürich (BiZZ): für ZKB Kunden 20% günstiger.

www.zkb.ch

Die nahe Bank

Zürcher Kantonalbank

Mit den jetzt gewählten Gemeinderätinnen *Franziska Graf Wüthrich, Rolf Kuhn, Monika Spring, Christine Stokar Gasser (neu) und Markus Zimmermann* wird die SP 10 im Gemeinderat ein gewichtiges Wort zugunsten der Quartieranliegen von Höngg und Wipkingen und zugunsten von mehr Lebensqualität in der ganzen Stadt mitreden. Wir danken Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen.

SP 10, *Franziska Graf, Rolf Kuhn, Monika Spring, Christine Stokar, Markus Zimmermann.*

Marionettenbühne Unterengstringen

Im März spielen wir für Jugendliche und Erwachsene die Oper «Der Barbier von Sevilla».

Gioacchino Rossini hat die Musik zu dieser humorvollen Oper komponiert und unser tschechischer Regisseur *Jiri Jaros* das Regie-Konzept für unser Marionettentheater übernommen.

Aufführungen

Mittwoch, 13. März, 20 Uhr; Sonntag, 17. und 24. März, je 11 Uhr, Matinée.
Eintrittspreise Jugendliche Fr. 10.—, Erwachsene Fr. 15.—, MBU-Mitglieder 50% Ermässigung. Reservationen ab 7. März Telefon 01 750 42 68 oder 01 750 10 70. Theaterkasse eine Stunde vor Beginn Tel. 01 775 50 00.

Marionettenbühne Unterengstringen, Alte Schulstrasse.

Die **Freisinnig-Demokratische Partei Zürich 10** dankt allen Wählerinnen und Wählern für das Vertrauen, das sie uns mit ihrer Stimme gegeben haben.

Die Gewählten freuen sich, während der nächsten vier Jahre ihre Anliegen in die Politik der Stadt Zürich einzubringen.

Am 7. April sind wir noch einmal auf Ihre Stimme angewiesen, wenn es gilt

Andres Türlér definitiv in den Stadtrat zu wählen und damit für eine klare Position zu sorgen.

FDP

Praxiseröffnung

Dr. med. Laurent Pellet
Innere Medizin / Rheumatologie FMH

Ich freue mich, Ihnen die Eröffnung meiner Privatpraxis ab 1. März 2002 bekanntzugeben.

In der neu entstandenen Praxisgemeinschaft Höngger Markt werde ich zusammen mit Frau Dr. med. Ch. Lang, Allg. Medizin FMH und Dr. med. L. Lohrer, Allg. Medizin FMH tätig sein.

1984 Eidgenössisches Staatsexamen, Universität Genf
1987 Dokortitel, Medizinische Fakultät der Universität Zürich

Weiterbildung

1984–1990 Sozial-Präventivmedizin, Innere Medizin, Anästhesie
1990–1992 Innere Medizin, Kantonsspital Winterthur
Prof. Dr. med. A. Hany
1992–1993 Rheumatologie, Kantonsspital Winterthur
Dr. med. R. Rüd
1993–1995 Rheumatologie und Physikalische Medizin
Universitätsspital Zürich
Prof. Dr. med. B.A. Michel
1998–2002 Hausarztmedizin, Gesundheitszentrum der SWICA, Zürich

Oberarzt-Tätigkeit

1995–1998 Rheumatologie und Rehabilitation, Stadtsipital Triemli
Dr. med. H. Gerber

Weiterhin

Teilzeitanstellung als Oberarzt für Rheumatologie, Stadtsipital Waid
Prof. Dr. med. H. Bühler

Fähigkeitsausweis

Manuelle Medizin (SAMM)
Akupunktur-TCM (ASA)

Praxisadresse und Anmeldung:

Praxisgemeinschaft Höngger Markt
Regensdorferstrasse 5, 8049 Zürich
Telefon 043 311 40 40, Fax 043 311 52 20
E-Mail: lpellet@hin.ch

Einladung zur Wählerversammlung:

Gesamterneuerungswahlen der Kirchenpflege und RPK der reformierten Kirchgemeinde Zürich-Höngg

für die Amtsdauer 2002–2006
von Sonntag, 10. März 2002

Liebe reformierte Kirchgemeindemitglieder

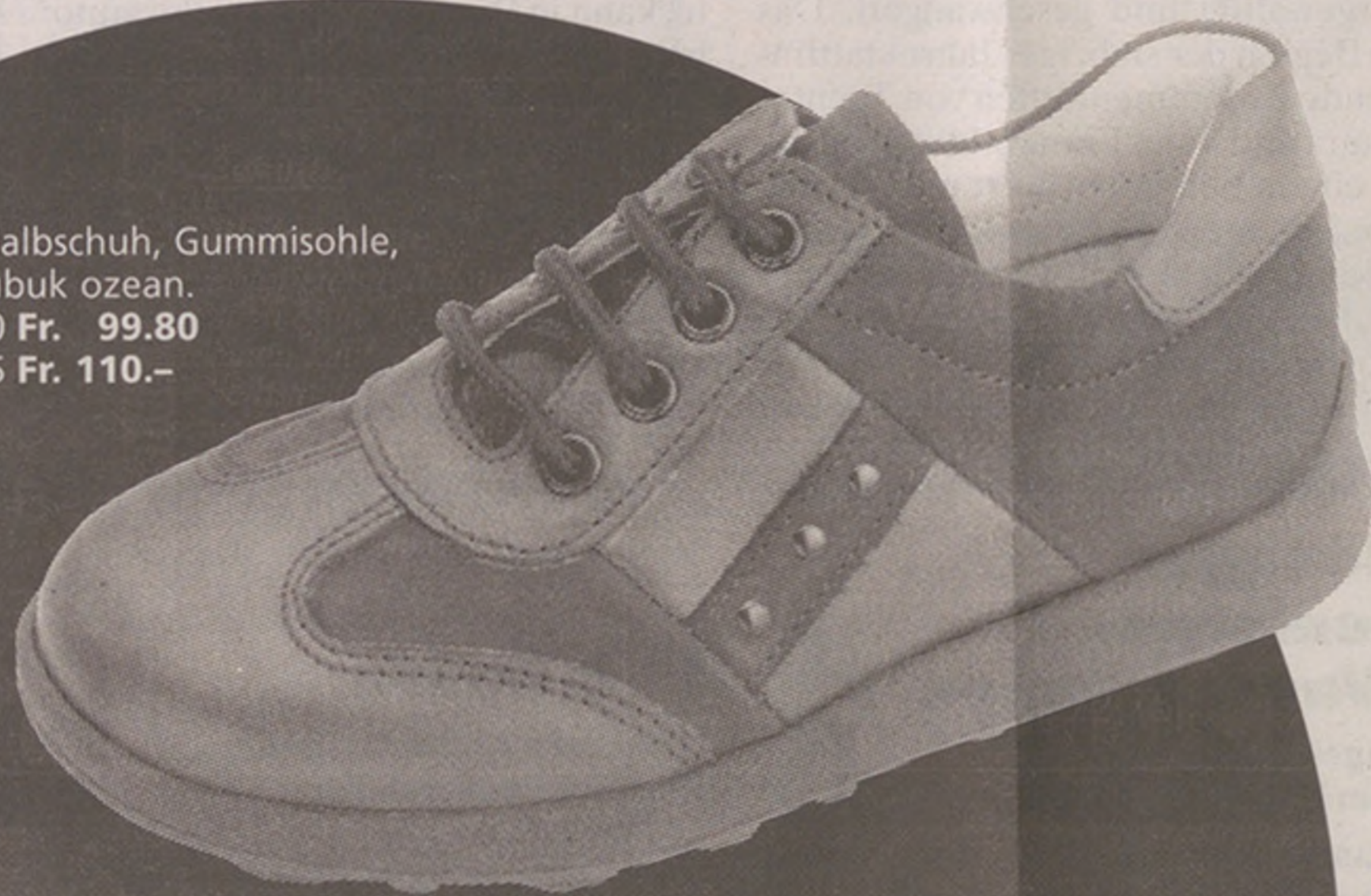
Im Anschluss an den Gottesdienst vom **10. März 2002**, findet um **10.45 Uhr** in der reformierten Kirche Höngg

eine Wählerversammlung statt. Dabei werden die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenpflege und die Rechnungsprüfungskommission (RPK) der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich-Höngg für die Amtsdauer 2002–2006 vorgestellt. Weitere Kandidaturen können bis zirka Ende März 2002 nachgereicht werden.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme.

Kirchgemeindeverein Höngg, der Präsident:
Robert Eichenberger

micio



Kinder-Halbschuh, Gummisohle,
Leder/Nubuk ozean.
bis Gr. 30 Fr. 99.80
bis Gr. 35 Fr. 110.–

Kinderleicht.

Kinder-Sneaker, weiche Noppensohle,
Lack/Nubuk rot
bis Gr. 30 Fr. 99.80
bis Gr. 34 Fr. 110.–

**tiefenbacher
schuhe**

Oberengstringen,
Zürich, Uraniastasse 10,
Schlieren, Dietikon,
Shoppi Spreitenbach

Fast wie gehabt im Kreis 10

Das FDP-Debakel – minus sechs Sitze im städtischen Parlament, von 26 auf 20 Sitze, hat sich nicht im Kreis 10 abgespielt. Den LdU-Sitz haben die Genossinnen von der SP geholt. Somit hat der Kreis 10 seine ausgewogene politische Zusammensetzung bewahrt. Keine und keiner der Bisherigen mussten diesmal über die Klinge springen. Wie man so spürt, sind alle zufrieden. Bei der FDP bleibt noch die Hoffnung auf einen weiteren Stadtratssitz mit dem Högger Andres Türler.

Alle Bisherigen

wurden in ihrem Amt bestätigt. Die zwölf Sitze vom Kreis 10 werden von drei Frauen (alle SP) und neun Männern gehalten. Wenn *Andres Türler* den Sprung in den Stadtrat schafft, wird der Anteil Frauen, ein Viertel, nicht ändern. Ersatzmann bei der FDP ist der junge Naturwissenschaftler *Alexander Jäger* aus Höngg. Damit wird sich auch nichts ändern an der Sitzverteilung innerhalb des Kreis 10, nämlich drei aus Wipkingen und neun aus Höngg. Nicht markant in Erscheinung treten konnten die Kandidaten der Gewerbegruppe aus Wipkingen. Die SVP hat im Kreis 10 ihre Position gehalten, jedoch nicht im gesamtstädtischen Trend – plus fünf Sitze – zugelegt. Der ehemalige Spitzenreiter *Werner Furrer* musste sich diesmal mit dem dritten Rang begnügen.

Zufriedenheit bei der SP

Vor vier Jahren verlor die SP im Kreis 10 (knapp) ein Mandat. Das konnte zurückerobert werden. *Hermann Aebi*, nach Auflösung des LdU parteilos, trat nicht mehr zur Wiederwahl an. Dieser Sitz ging somit an die SP. Gesamtstädtisch verharbt die SP auf der Spitzenposition von 49 Sitzen bei total 125 Ratsmitgliedern. Den Kreis 10 vertreten *Monika Spring* (4714), *Rolf Kuhn* (4548), *Markus Zimmermann* – 1998 ganz knapp abgewählt, in der Legislaturperiode nachgerutscht – (4494), *Christine Stokar Gasser*, neu (4214), und *Franziska Graf Wüthrich*, neu (4073).

SVP, wie gehabt

Die drei bisherigen Vertreter schafften die Wiederwahl: *Hans Marolf* (2433), *Oliver B. Meier* (2326) und *Werner Furrer* (2262).

FDP 10 stabil

Im Gegensatz zum städtischen (schlechten) Abschneiden konnte die FDP 10 ihre Position halten. Den anfänglichen Traum vom LdU-Sitz hat man wohl schon vor dem Wahlgang in den Bereich der Schäume verbannt... und nur (un)gern erinnert man sich an die guten alten Zeiten, als das FDP-Kleeblatt noch vier Blätter auswies. *Marcel Knörr* hat mit 2734 Stimmen *Andres Türler* (2658) leicht übertroffen. Türler wurde vor vier Jahren abgewählt. Nach einem Jahr nahm er wieder Einsitz im Rat, durch den Rücktritt von *Jean E. Bollier*. Auffallend ist die hohe Stimmenzahl der beiden, gut zweihundert mehr als das Spitzenresultat des SVP-Kandidaten. Das weist auf Panaschierstimmen hin – oder anders ausgedrückt: auf Sympathien aus anderen politischen Lagern.

Grüne und CVP

konnten je ihren Sitz halten. Beide stiegen mit dem Etikett «Bisher» ins

Rennen – erfahrungsgemäss immer ein gutes Omen. Der Wipkinger *Pierino Cerliani*, Grüne Partei (1621), eroberte seinen Sitz vor vier Jahren. Der Högger *Anton Stäbler* von der CVP (1001) trat in der vergangenen Legislaturperiode die Nachfolge von Kurt Tschoop, Wipkingen, an. Er wird sich bestimmt über die Wiederwahl freuen, denn er hatte nicht allzu viel Zeit, sein politisches Profil deutlich zu machen. Schmunzeln kann er über seine märchenhafte Stimmenzahl aus 1000 und einer Nacht!

Türler als Stadtrat... noch nicht gewählt

Zu den Stadtratswahlen vorab ebenso wie gehabt. Das heisst, alle Bisherigen, die antraten, sind wieder gewählt: *Elmar Ledergerber* SP (60 771), *Monika Weber* parteilos (55 473), *Esther Maurer* SP (53 004), *Robert Neukomm* SP (50 660), *Monika Stocker* GP (48 740), *Kathrin Martelli* FDP (41 641). Für die SP schaffte es *Martin Wasser*, den freigewordenen Sitz von Stadtpräsident *Josef Estermann* mit dem siebten Platz zu halten. Die beiden weiteren Rücktritte von *Thomas Wagner* (FDP) und *Willy Küng* (CSP, einst CVP) lösten eine wahre Kandidatenwelle aus. Im Karussell Platz nahmen: *Martin Vollenwyder* und *Andres Türler*, Höngg, beide FDP, *Rolf André Siegenthaler*, *Bruno Sidler* und *Monika Erfgen* von der SVP, weiter *Thomas Kappeler* CVP, *Theo Toggweiler*, Aktive Senioren, sowie *Peider Filli*, Alternative Liste. Gewählt wurde der FDP-Mann *Martin Vollenwyder* (31 250). Den neunten Platz besetzt der Högger *Andres Türler* (27 752). Zum absoluten Mehr – im ersten Wahlgang erforderlich – fehlten rund zweitausend Stimmen. Auf den Verfolgerplätzen positionierten sich *Siegenthaler* (25 245)



Monika Spring, SP



Rolf Kuhn, SP



Markus Zimmermann, SP



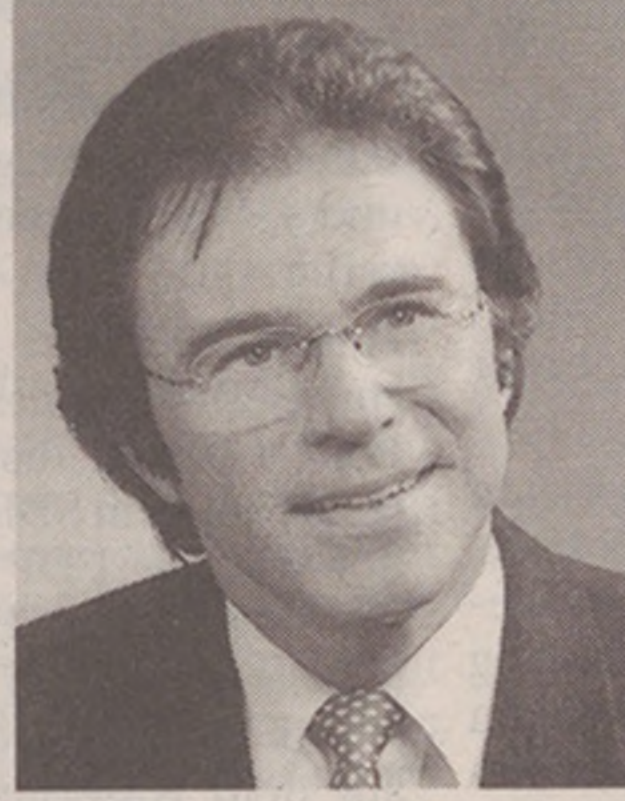
Christine Stockar Gasser, SP



Franziska Graf Wüthrich, SP



Hans Marolf, SVP



Oliver B. Meier, SVP



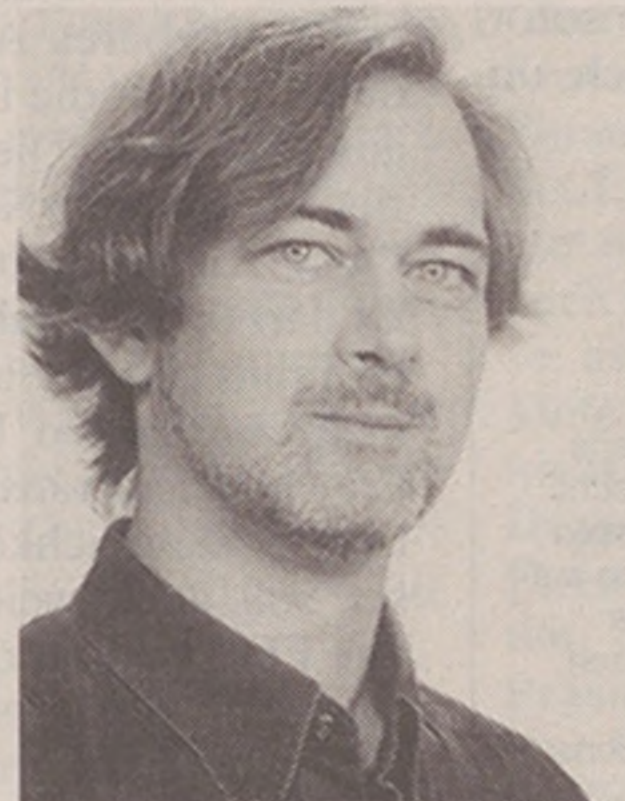
Werner Furrer, SVP



Marcel Knörr, FDP



Andres Türler, FDP



Pierino Cerliani, GP



Anton Stäbler, CVP

und *Thomas Kappeler* (24 336). Eine spannende Ausgangslage für die Nachwahl vom 7. April. Türler hat eine gute Ausgangslage – doch die «Schlacht» ist noch nicht gewonnen.

Einen Stadtpräsidenten

gilt es am 7. April ebenfalls zu bestellen. *Elmar Ledergerber* hat wohl mit

Abstand die besten Trümpfe in der Hand. Trotz Spitzenresultat scheiterte er am absoluten Mehr. Das war bei fünf BewerberInnen zu erwarten. Hier ist die Ausgangslage (fast) klar.

Ledergerber (SP) distanzierte *Monika Stocker* (GP) deutlich. 38 599 Stimmen für den SP-Mann und 16 760 für

die Frau aus dem Grünen Lager. *Martin Vollenwyder* wurde für ihn und die FDP überraschend von *Rolf A. Siegenthaler* übertroffen. 15 658 für den SVP-Kandidaten und 11 179 für jenen der FDP. *Peider Filli* (AL) lief ausser Konkurrenz mit 2522 ins Ziel.

Louis Egli

NVV Höngg mit neuer Präsidentin

Der Natur- und Vogelschutzverein Höngg hat mit *Susanne Ruppen* eine neue Präsidentin. Sie löst *Martin Knecht* ab, der während acht Jahren den Verein führte. *Martin Knecht* wurde an der letzten Generalversammlung von den Vereinsmitgliedern mit grossem Applaus verabschiedet und mit *Höngger Wein* und einem ornithologischen Sachbuch für seine langjährige Tätigkeit bedankt. *Martin Knecht* wird weiterhin im Vorstand mitarbeiten. Ganz aus dem Vorstand verabschiedet wird sich nach 16jähriger Tätigkeit Vizepräsident *Stefan Hohler*.



Der abtretende Vereinspräsident *Martin Knecht* (links) und der ebenfalls zurücktretende Vizepräsident *Stefan Hohler* (rechts). In der Mitte die neue Präsidentin *Susanne Ruppen* und Vereinskassier *Sepp Notter*.

Mit *Susanne Ruppen* übernimmt eine versierte Ornithologin das Ruder des Vereins. Den Höggerinnen und Höggern ist *Susanne Ruppen* bekannt durch die von ihr geleiteten Exkursionen; viele davon in unserem «Hauswald», auf dem Höggerberg. Als Schwerpunkt ihrer Tätigkeit erwähnte *Susanne Ruppen* die Weiterführung der erfolgreichen Schwalbenaktion. Gesucht werden also Standorte für das Aufhängen von Mehlschwalben-Nisthilfen. Zudem will man die in diesem Winter erstmals durchgeführte Wasservogel-Standaktion auf der Werdinsel weiter-

verfolgen. Auch punkto Heckenpflanzung wird der NVV Höngg aktiv bleiben und mit einem neugestalteten Flugblatt werden neue Mitglieder angesprochen. Daneben bietet der Verein ein umfangreiches Exkursionsprogramm und führt dieses Jahr wieder einen Ornithologie-Grundkurs durch.

NVV neu im Internet

Seit kurzem tritt der Natur- und Vogelschutzverein Höngg auch im Internet auf. Unter der Adresse www.nvv.hoengg.ch wird das Jahresprogramm mit Exkursionen und Anlässen be-

schrieben, der Vorstand vorgestellt und über aktuelle Vogelbeobachtungen im Quartier informiert. Besonders interessant ist die Högger Vogelliste, welche unsere Brutvögel sowie die häufigsten Durchzügler und Wintergäste auflistet. Viele der Hög-

Einsatz am Arbeitstag vom letzten Samstag: *Michi Bussmann* und *Sepp Notter* beim Obstbaumschnitt im Rugernweg.

ger Vögel werden zudem mit einer Farbfotografie gezeigt, welche von unserem «Vereinsfotografen» *Marcel Ruppen* geschossen wurde. Wer also an der Vogelwelt unseres Quartiers interessiert ist, dem ist ein Besuch auf der neuen Website zu empfehlen.

Für den Natur- und Vogelschutzverein Höngg – Der Vorstand
Bilder: *Marcel Ruppen*



Der Steuerfuchs

Christa Zdarsky lic. oec. HSG bringt Ihre Buchhaltung, Steuern, Administration in Ordnung.

Junioren (bis 25) und **Senioren** (ab 60) erhalten Rabatt von 10%.

Vereinbaren Sie einen Termin:
Telefon 01 341 93 67, 10.00 bis 20.00 Uhr (samstags 10.00 bis 17.00 Uhr)
Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich

Bei uns ist der Kunde König. Service und Qualität wie früher, mit modernster Technik von heute.

Ihr Computerspezialist in Höngg:

Wir reparieren Ihren Computer. Installationen von Software, Netzwerken und Internet. Rufen Sie an für einen Termin: 01 342 55 55



POOL Computer AG
Imbisbühlstrasse 100
8049 Zürich
www.pool-computer.ch

Tennisplatz fix gebucht

Das Angebot, während 26 Wochen auf dem eigenen Tennisplatz zu spielen, kann man jetzt beim Sportamt unter Tel. 01 496 93 42 reservieren. Das letzte Jahr erstmals angeboten, wurden die Tennis-Fixplätze rege genutzt. Zur Auswahl stehen die Anlagen in Affoltern, Altstetten, Seebach oder Schwamendingen. Start der Tennissaison ist am Samstag, 13. April.

Für die Tennis-Saison vom 13. April bis 13. Oktober sind Tennis-Fixplätze auf den Tennisanlagen Buchlern Altstetten, Eichrain Seebach, Fronwald Affoltern, Heerschürli Schwamendingen heute schon buchbar. Das Angebot umfasst eine Stunde pro Woche und gliedert sich in drei Preiskategorien:

Dienstag bis Freitag, 07 bis 12 Uhr für Fr. 175.–, Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr für Fr. 260.–, Montag bis Freitag, 17 bis 21 Uhr für Fr. 350.–, Samstag und Sonntag, 8 bis 18 Uhr für Fr. 350.–.

Die städtischen Tennisanlagen bieten ausschliesslich gepflegte Sandplätze. Das Angebot richtet sich insbesondere an Interessenten, die regelmässig und ohne Clubmitgliedschaft spielen möchten. Fixplatz-Kunden profitieren von einer Preisreduktion von bis zu 30 Prozent gegenüber der Einzelplatzmiete. Buchungen sind ab sofort beim Sportamt der Stadt Zürich, unter Tel. 01 496 93 42, möglich.

Bettenreinigung in einem Tag!

Decken und Kissen werden morgens abgeholt und in einem Tag aufgefrischt. Inhalt reinigen: Decken Fr. 25.–, Kissen Fr. 10.–. Neue Stoffe und Nachfüllung auf Wunsch. Nur 1a-Qualitäten, kein Lebendrupf! Neue Decken und Kissen, auch Spezialanfertigungen. Direktverkauf aus eigener Fabrikation.

BETTfedernreinigung
POTEMA®
MOBILE MATRATZENREINIGUNG
ZOLLINGER + CO. AG

• 8302 Kloten, Oberfeldstrasse 10
Telefon 01 813 06 91
Mo-Do 14-18, Fr 13.30-17 Uhr
Samstag auf Voranmeldung

8197 Rafz
Hüslihof 22a, Telefon 01 869 10 75
www.klettgau.ch/zollinger

008-791314



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige
Mitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen.

TV+Video Reparatur-
431 25 00 Dienst
Ersatz-TV
gratis!

Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Ihre Fahrschule im Quartier

Fahrschule Schmid

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Obligatorischer
Verkehrskunde-Unterricht
Jeden Montag Kursbeginn

Telefon 341 42 60

Natel 079/406 56 02

Giblenstrasse 25

Sie bürgt für neuzeitlichen methodischen Unterricht

FDP erfreut über Entwicklung um das Kasernenareal

Die FDP des Kantons Zürich begrüsst das zukunftsweisende Projekt eines Polizei- und Justizzentrums Zürich (PJZ) und die Entwicklungsplanung zugunsten des Kasernenareals der Regierung und insbesondere der Baudirektorin.

Nachdem am 15. Februar 1999 der Kantonsrat eine Motion betreffend Nutzungskonzept Kasernenareal von Hans-Peter Portmann (FDP), an den Regierungsrat überwiesen hatte, musste dieser einen Schlussstrich unter ein jahrzehntelanges Planungsdebakel setzen.

Baudirektorin Dorothee Fierz gelang es, den Regierungsrat in eine neue Planungsrichtung zu führen, in der dieser im September 2000 den Entscheid zur Auslagerung von Polizei- und Justizorganen aus der alten Kaserne traf.

Heute stellt der Regierungsrat ein vielversprechendes Projekt für ein Polizei- und Justizzentrum Zürich (PJZ) auf dem SBB-Areal Güterbahnhof vor. Die FDP wird eine vertiefte Prüfung dieses Projektes wohlwollend an die Hand nehmen. Die FDP teilt die Meinung der Regierung, dass auf dem Kasernenareal die Chance für eine Neunutzung jetzt ergriffen werden muss. Dabei könnte ein vielseitig nutzbares Areal mit einer Bedeutung über die Landesgrenzen hinaus entstehen. Die drei Grundscenarien «Impuls», «Netz» und «Kaserne Plus» sollten weiterverfolgt werden. Es darf in der Evaluierungsphase keine Tabus geben – auch nicht aus denkmalpflegerischen Überlegungen. Das Projekt eines TransKulturLabor (TKL) in den Räumlichkeiten der Zeughäuser soll auch weiterverfolgt werden. Die FDP sieht in dieser Art von Nutzung eine zukunftssträchtige Belebung des Kulturstandortes Zürich.

Mit der Zukunft Schritt halten

Solaruhren, Funkuhren, Funksolaruhren, Funkwecker von Junghans, Joos-Solaruhren, Funksolarwecker, Nike-Sportuhren, Titanuhren

Bei uns wird Service gross geschrieben:

Batterien, Bänder und Reparaturen

BRIAN

Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222 · Tel. 341 54 50

In Zürich-Altstetten, Albulastrasse 37

Metallbauer-Lehrstelle

frei für aufgeweckten Schüler, der gerne von Hand und maschinell Eisen und Metalle bearbeitet und gestaltet, in moderne Werkstatt.

Möglichkeit für BMS-Ausbildung.
Bewerbung an GROB Metallbau AG,
Albulastrasse 37, 4048 Zürich,
Telefon 01 493 43 43

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
01/341 37 97

Praxis für therapeutische Massagen in Höngg

dipl. Masseurin hilft Ihnen bei

Verspannungen, Stress, Schmerzen

Manuelle Lymphdrainage, Körper und Gesicht Fussreflex-Massage Nacken/Rücken-Massage Bachblüten-Therapie REIKI

Ruth Schneider, Mitglied SVNH und Dr. Vodder-Schule-Walchsee
Bläsistrasse 31 (Meierhofplatz). Termine: Tel. 252 90 68, Mo – Fr 8.00 – 19.00 Uhr

Feel the difference

Eine klassische Handmassage steigert Ihr Wohlbefinden – für Damen und Herren. Fr. 60.–

Sauna Massage Höngg
Imbisbühlstrasse 7, Tel. 341 53 77



Kosmetik-Institut COSMEON

Frühlings-Aktion 10%

auf Fusspflege, Manicure, Wimpern- und Brauenfärben
vom 1. bis 28. März 2002

Limmattalstr. 204, Telefon 01 341 27 28
Zürich-Höngg, Eingang Schärrengasse 2
Parkhaus Regensdorferstr./vis-à-vis Migros

«Wir sind für Genuss.»

Genuss ist das Gegenteil von Sucht. Entscheidend für eine Abhängigkeit ist nicht die Substanz, sondern das Mass. Diese Aussagen bringt die Suchtpräventionsstelle, eine Abteilung des Schul- und Sportdepartements der Stadt Zürich, in einer Werbekampagne der Bevölkerung näher.

Wir sind für Genuss.

Die Suchtpräventionsstelle verteilt weder Spritzen noch will sie den Alkohol verbieten. Vielmehr geht es ihr darum, die Stärken der Menschen zu fördern und damit Sucht vorzubeugen. Wichtige solche Punkte sind Selbstvertrauen, Risikokompetenz, Wohlbefinden und – Genussfähigkeit. Genuss definiert als das, was einem – auch langfristig – gut tut. Wer das pure Leben geniesst, braucht keine Hilfsmittel.

Zuviel ist zuviel.

Ziel der Suchtprävention ist keine abstinente Gesellschaft, sondern eine, die ihr Leben im Griff hat. Dazu gehört, das richtige Mass zu finden. Zuviel ist zuviel, egal ob es sich um Arbeit oder Alkohol, Cannabis oder Fernsehen handelt. Zuviel schadet.

Was tut mir gut?

Suchtmittel sind oftmals Fluchthelfer. Anstatt sich einem Problem zu stellen, entzieht man sich der Wirklichkeit. Wichtig ist, bei Frustrationen einen Weg zu finden, der nicht selbstzerstörerisch wirkt. Und nicht nur bei Problemen lohnt es, sich etwas zu gönnen. Etwas, was auch am nächsten Morgen noch gut tut. Das kann ein Kinobesuch sein, ein Spaziergang oder auch, eine Viertelstunde für sich Zeit nehmen.

Die Werbekampagne besteht aus den drei Sujets

«Wir sind für Genuss», «Zuviel ist zuviel» und «Was tut mir gut?». Auf eine Visualisierung wurde bewusst verzichtet. Die Aussage reduziert sich auf die kurzen Sätze. Diese sind einfach und verständlich, regen aber trotzdem zum Nachdenken an. Die drei Sujets behandeln das Thema Genuss und Mass von verschiedenen Seiten und wirken als Gesamtheit.

Konzept und Text stammen von der Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich. Die grafische Umsetzung nahm Andreas Roth vor. Die verschiedenen Sujets kommen gleichzeitig zum Einsatz, und zwar ab 14. März bis 10. April.

Ihre Schule im privaten Rahmen für

Deutsch für Fremdsprachige Englisch Französisch Italienisch

Privatunterricht oder in kleinen Gruppen. Verschiedene Stufen.

Wer Fremdsprachen beherrscht, hat mehr vom Leben – im Beruf und auf Reisen.

Donati
dipl. Direktionsassistentin
Geeringstrasse 60
8049 Zürich-Höngg
Telefon 341 25 69

1 Lektion gratis
nach zehn
aufeinander-
folgenden
Unterrichts-
stunden.

Der «Flughafebeck» nun auch in Oerlikon

Seit dem 1. März können nun die Kunden aus Zürich-Nord die feinen Spezialitäten der Steiner Bäckerei-Konditorei auch in Oerlikon kaufen. Der weit herum bekannte «Flughafebeck» hat nämlich an der Welchogasse – unweit der Tramhaltestelle «Sternen Oerlikon» – seine fünfte Filiale eröffnet.

Dabei hat das Steiner-Team in Oerlikon eine Marktlücke für seine erstklassigen Produkte aus der Backstube und der Konditorei entdeckt. Selbstverständlich sind in der neuesten Filiale auch die im Flughafen so beliebten Confiserie-Produkte, wie Pralines, Trüffen und Torten erhältlich.

Eine Spezialität des «Flughafebeck» sind übrigens die Spezialanfertigungen von kundenspezifischen Geschenkartikeln, wie z.B. Mitarbeiter- und Kundengeschenke.

Ein paar interessante Details

Die Steiner Bäckerei-Konditorei AG umfasst folgende Abteilungen: Bäckerei, Konditorei, Confiserie, Atelier und Disposition.

95% der angebotenen Artikel werden – zum grössten Teil Handarbeit – im eigenen Betrieb hergestellt. Das Steiner-Team – 105 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – ist an 365 Tagen und während 23 Stunden pro Tag im Einsatz. Im Jahr werden rund 400 Tonnen Mehl verarbeitet – 450 000 Gipfeli hergestellt. Spezialanfertigung von kundenspezifischen Geschenkartikeln, wie süsse Mitarbeiter- und Kundengeschenke.

Aus der Geschichte 70 Jahre Steiner Bäckerei-Konditorei AG

- 1932 Gründung der Bäckerei Steiner durch Anna und Jakob Steiner-Vogel an der Geibelstrasse in Zürich-Wipkingen
- 1939 Neuer Standort am Weihersteig 1 in Zürich-Wipkingen. Heute noch immer Hauptsitz der Firma
- 1962 Übernahme der Firma durch Sohn Ruedi Steiner
- 1967 Eröffnung der ersten Filiale Höngg-Wartau
- 1976 Eröffnung der Filiale Flughafen-Plaza
Geburtsstunde des Namens «Flughafebeck»
Die Eröffnung dieser Filiale im Flughafen stiess in der Fachwelt auf einiges Erstaunen, konnte sich doch kein Bäckermeister aus der näheren Umgebung des Flughafens dazu entschliessen, ein Ladengeschäft an dieser Lage zu eröffnen.
Die ersten Jahre waren dann auch ganz und gar nicht einfach.
- 1980 Eröffnung der Filiale Flughafen-Terminal
- 1986 Umwandlung der Firma in eine Aktiengesellschaft
- 1989 Eröffnung der Filiale Höngg-Dorf
- 2000 Auslagerung der Confiserie und des Ateliers
- 2001 Eröffnung der neuesten Filiale an der Welchogasse 5 in Oerlikon

Newsletter zu «Stress und Entspannung»

(SHL) Der Newsletter der Schweizerischen Hirnliga «Das Gehirn» erscheint neu viermal jährlich. Das Redaktionsteam besteht aus Hirnforschern an Schweizer Hochschulen. Der Newsletter richtet sich an alle Menschen, die wissen wollen, wie man das Gehirn fit erhalten kann.

Stress... stressig

Das moderne Leben bringt vielfältige Belastungen mit sich. Wir brauchen dafür ein Wort: Stress. Was aber ist Stress? Stress ist eine durch Hormone gesteuerte Bereitschaftsreaktion des Stoffwechsels. Dabei wird vorsorglich vermehrt Blutzucker mobilisiert, der Blutdruck steigt, das Herz schlägt schneller, die Durchblutung der Muskeln wird gesteigert und die Aufmerksamkeit erhöht. Stress ist eine fürs Überleben notwendige und biologisch sinnvolle Regulation, so lange sie nur vorübergehend und sporadisch in Aktion tritt. Zu häufiger oder andauernder Stress dagegen ist der Gesundheit abträglich und muss vermieden werden.

Wer unter Stress leidet, atmet oft kurz und oberflächlich. Das Wort «Angst» (=Enge) weist schon auf eine innere «Verkrampfung» hin. Erstaunlich ist nun die Umkehrung dieser Wirkung: Bewusstes, ruhiges und tiefes Atmen wirkt sich auf die Psyche beruhigend aus. Deshalb helfen gezielte Atemübungen, starke Angstgefühle zu überwinden.

Der Newsletter berichtet über Themen wie Gedächtnis oder Kreativität. Der aktuelle Newsletter gibt Rat zu «Stress und Entspannung»; er kann bei der Schweizerischen Hirnliga gratis bezogen werden: Schweizerische Hirnliga, Postfach, 3000 Bern 8, oder Telefon 031 310 20 90.

Haben Sie schon eine

Vorsorge mit Garantie?

Und mit Steuervorteilen!
Dann wird Ihnen
im Alter gut ergehen.

V.B. Krampera
Berater WL/CS-Gruppe
Telefon 341 13 10
8049 Zürich-Höngg



F. Christinger Heizungsanlagen

Energieplanung
Energieberatung · Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 341 72 38

Radio/TV/HiFi Reparaturen
Burkhardt
TV HiFi Video
Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

TV + Video Reparatur-Pikett-dienst mit Garantie.
Sofort, schnell und günstig.

01/431 39 56

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Kehrausstim-mung herrschte an der letzten Gemeinderats-sitzung der Le-gislaturperiode 1998–2002, da-nebst einer Re-kordmenge von Einbürgerungen weitere Geschäfte und Verabschiedungen zu erledigen waren.

Ein Mammutprogramm legte der sei-ne letzte Sitzung präsidierende **Rolf Walter** (FDP) dem Gemeinderat hin, um die noch dringenden Sachge-schäfte vor der durch die Neuwahlen des Stadtrates und des Parlamentes bedingten Ratspause erledigen zu können.

Wie zu erwarten war, wurde die traktandierte **Subventionserhöhung des Schauspielhauses** zu einem heik-len und viel beredete Geschäft, das mit einer Fraktionserklärung der SVP eröffnet wurde. **Markus Schwyn** (SVP) wies in dieser Erklärung darauf hin, dass am Anfang der Legislaturperi-ode die Subventionen an das Schau-spielhaus 22,653 Millionen Franken betragen habe, nach der heutigen Runde dagegen eine Summe von 33,691 Millionen Franken aufgelaufen sei. Die SVP frage sich allen Er-stes, wann die nächste Subventions-runde komme, und wie viel Steuergel-d der dann wieder gebraucht würden. Das Schauspielhaus müsse mit den bisherigen Mitteln auskommen, und der zuständige Verwaltungsrat soll endlich lernen zu sparen, damit das Schauspielhaus finanziell gesund werde.

Von der FDP war zu hören, dass sie befürchte, dass das Schauspielhaus in den nächsten Monaten **erneut Geld** benötige, und **Moniek Rosenheim** (FDP) wies, entgegen seiner Parteilini-e, die Schuld des Schauspielhaus-Debakels an Stadtpräsident **Josef Estermann** (SP) zu. Stadtpräsident Estermann nahm an seiner letzten Sit-zung das Schauspielhaus in Schutz. Er prangerte die teilweise scharfen At-tacken und gefallenen Worte an, die nicht nur von der SVP gefallen waren. Zum Schluss seiner Verteidigungsre-de dankte der Stadtpräsident für das Verständnis, das der Rat dem Schau-spielhaus entgegengebracht hätte und beteuerte zugleich, einen Teil der po-

litischen Verantwortung für die finan-zielle Krise zu übernehmen. Der Rat stimmte mit 93 gegen 26 (SVP) Stim-men der Subventionserhöhung schlussendlich zu.

Ein **Postulat** der Spezialkommission zum Thema Schauspielhaus, das eine Reduktion der Aufführungen in der Box sowie eine eventuelle Schlies-sung und private Nutzung verlangt, wurde einstimmig überwiesen.

Dem zweiten Trimesterbericht 2001 betreffend der **Globalbudgets** der neuen Pilotabteilungen wurde nach eingehender Diskussion zugestimmt. Mehr zu diskutieren gab die **Aufwer-tung des Verteilnetzes des EWZ**, das mit der Zustimmung über Nacht um 420 Millionen mehr wert wurde, wo-von die Stadtkasse ein knappes Drit-tel profitieren kann. Möglich wurde diese Aufwertung dadurch, dass der Kanton eine neue Regelung für Ab-schreibungen verlangte. Der Stadtrat beschloss aber bereits jetzt schon zu handeln und das Verteilnetz des EWZ im Hinblick auf die kommende Libe-ralisierung des Strommarktes wieder den Marktbedingungen anzupassen. Mit 74 zu 43 Stimmen wurde diesem Geschäft zugestimmt, wobei die Al-ternativen juristische Schritte ankün-digten.

Mit 91 zu 24 Stimmen lehnte der Rat die **Volksinitiative der SVP «für eine vernünftige Entwicklungshilfe»** ab. Die Initiative will, dass der jährliche Kredit an Entwicklungshilfe ein Steu-erprozent der letzten Rechnung nicht überschreiten dürfe. Stadtrat **Willy Küng** begründete die Ablehnung zu dieser Initiative damit, dass die Stadt Zürich auf diesem Gebiet sehr zu-rückgeblieben sei und das Begehren der SVP höhere Beträge zulassen würde.

Nach Behandlung einiger weiterer Geschäfte und der Einbürgerung von über 250 Personen ins Bürgerrecht der Stadt Zürich verabschiedete der Ratspräsident die Mitglieder des Ra-tes und wünschte allen, die sich zur Wiederwahl stellen, guten Erfolg.

Es war mit allen Katastrophen im ver-gangenen Jahr, die auch auf den Rats-betrieb abfärbten, kein einfaches «Ratsjahr». Ratspräsident **Rolf Wal-ther** (FDP) aber leitete mit Umsicht und der nötigen Konzilianz bestens.

Schluss der Sitzung 21.46 Uhr.

Herzlichen Dank

Liebe Wählerinnen und Wähler, für meine Wiederwahl als Gemein-de-rat am letzten Wochenende danke ich allen, die mir ihr Vertrauen ausge-sprochen haben. Ich werde gerne wei-terhin die Anliegen von Höngg und Wipkingen im Parlament vertreten. Für Ihre Anregungen und Kritik stehe ich Ihnen zur Verfügung.

Marcel Knörr, Gemeinderat FDP Zürich 10

der Nachbarschaft, wird dieses Raumdepot zurückbehalten. Die Nachbarn haben wir über unser Re-glement informiert, und es ist wichtig, dass allfällige Reklamationen über Lärm oder sonstige Ungelegenheiten unverzüglich bei uns gemeldet wer-den, damit wir reagieren können.

QuartierbewohnerInnen, die sich nicht an die Mietvereinbarun-gen halten, kommen auf die schwarze Liste und können die Räume des JQT nicht mehr mieten. Immer sind wir im Gespräch mit den verschiedenen Nachbarn, und seit dem letzten Som-mer wurde nicht mehr reklamiert. Umso erstaunter waren wir, als wir die Interpellation im «Höngger» sa-hen. Zugegeben, die Party am 26. Jan-uar war schwierig, weil diese Mieter sich **nicht an unsere Vereinbarungen gehalten** haben. Solange wir aber die Räume an die Quartierbevölkerung vermieten, müssen wir ein gewisses Risiko eingehen, sonst können wir keine Vermietungen mehr vorneh-men. Gemessen an den zahlreichen Vermietungen, die wir übers Jahr tätigen, sind die Reklamationen schwin-dend klein. Dass sich nun aber zwei Nachbarn, ohne mit uns das Ge-spräch zu suchen, an den Stadtrat wenden, ist uns unerklärlich. Mit der Begleitgruppe, die seit der Eröffnung den Betrieb im JQT begleitet und sich versichert, dass die Bedürfnisse der Höngger vom Team wahrgenommen und richtig umgesetzt werden, be-steht eine ideale Plattform, in der Un-gereimtheiten besprochen, Reklama-tionen angebracht und die nötigen Massnahmen dazu getroffen werden können.

Könnte es sein, dass dies ein Schachzug war, der eher mit den Wahlen in Zusammenhang zu setzen ist, als mit der eigentlichen Ver-mietungspraxis im Jugend- und Quar-tiertreff Höngg?

Begleitgruppe für den Jugend- und Quartiertreff Höngg.

Jean Bollier, Kirchenpflegepräsident der ref. Kirche Höngg; Hermann Aebi, alt Gemeinderat; Brigitte Kämpfen-Fe-derer, Kirchenpflegepräsidentin kath. Kirche Höngg; Roswitha Blum, Schul-pflege, Antoula Kazantzidou, Sozial-pädagogin und Kindergartenkommis-sion; Marina Kaufmann, Freiwilligen-arbeit, Barbara Stanischeff, Vertretung der Schule Höngg und Armin Stalder, Schulsozialarbeit.

Gesucht: Männer...

Keine Angst, Männer – keine Hei-ratsannonce, aber eine Avance zum Mitmachen! Hinweise und Informa-tionen können eingeholt werden beim Männerchor Höngg, Telefon 01 341 79 07 – bei der Zürcher Freizeit-Bühne, Telefon 01 803 07 15 – oder bei der Tanzgruppe Trachtenguppe Höngg, Telefon 01 341 83 08.

Schön wärs, wenn die Männer zum Telefon greifen würden...

Gratulation an Förster Hans Nikles

Der ehemalige Stadtförster **Hans Nikles**, in Höngg kein Unbekannter, kandidierte im Kreis 11 (Oerlikon, Seebach) auf der SVP-Liste für den Gemeinderat. Mit Listenplatz 13 stand ein Ratssessel eher in den Ster-nen geschrieben, als er für einen si-cheren Wert gegolten hätte. Doch der Medienrummel um Nikles, seine Ver-setzung vom Forstamt ins Sportamt betreffend, hat offensichtlich seinen Bekanntheitsgrad massiv gesteigert. Er schaffte den Sprung nach vorn, auf Platz fünf, und nimmt Einsitz im städ-tischen Parlament. Damit hat er nicht vom zusätzlichen Mandat, das die SVP im Kreis 11 eroberte, profitiert, denn die SVP hat in seinem Wahlkreis sechs Sitze. Der «Höngger» gratuliert dem För-ster, heute der Höngger Privatwaldbes-itzer, zu seiner Wahl. Im Ratssaal werden die Bäume, genau wie im Wald, bestimmt nicht in den Himmel wachsen. Trotzdem viel Freude zur neuen Aufgabe!

Louis Egli

Haflinger Zentrum

Der Pferdebetrieb im Emmental – das Haflinger Zentrum – bietet auch die-ses Jahr wiederum die beliebten Reit-wochen für Jugendliche und Erwach-sene an.

Reiten und einen schonenden, artge-rechten Umgang mit Pferden erler-nen, ist das Ziel dieser Kurse. Wäh-rend fünf Kurstagen wird täglich zwei bis vier Stunden Unterricht an Anfän-ger und Fortgeschrittene erteilt. Pro Kurs nehmen maximal 10 Gäste teil. Dadurch und durch die gut ausgebil-deten KursleiterInnen ist eine opti-male Betreuung der Teilnehmer ge-währleistet.

Haflinger Zentrum, 3456 Trachsel-wald, Telefon 034 431 10 72 oder www.haflingerzentrum.ch

Der Kommentar

Catch as catch can
Wenn eine Branche unter dem letzt-jährigen 11. September (New York) ge-litten hat, dann die Versicherungs-branche, besonders die der Rückversi-cherer der Versicherer.
So ist denn nicht verwunderlich, dass die Schweizer Rück nicht gut abge-schlossen hat. Niemandes Fehler. Die Ansprüche an eine Rückversicherung sind immens.

Zum Lebensversicherer Renten-an-stalt Swiss Life: Konzernchef Zobl geht frühzeitig in Pension. Die Gesell-schaft richtet sich neu aus. Der neue CEO, Roland Chlapowski, wirds rich-ten. Verwaltungsratspräsident Leuen-berger hat Zobl Blumen auf den Weg mitgegeben: Zobl hat die Genossen-schaft in eine Aktiengesellschaft um-gewandelt und die Gruppe diversifi-ziert. Er hat das Unternehmen in ein dynamisches, börsenkotiertes Ge-schäft umgewandelt und das Aus-landgeschäft angekurbelt. Der Neue will weiter umbauen, aber – und das scheint verdienstlich – ohne externe Berater auskommen, sondern mit ei-genen Leuten arbeiten. Chapeau! Von den Spitzenleuten muss man doch er-warten können, dass sie selber zu be-urteilen und zu handeln wissen.

Über den Kopf gewachsen sei dem Konzernchef Hüppi von den Zurich Financial Services seine Aufgabe, die der Expansion gewidmet war: Immer nur wachsen, um was für einen Preis auch immer. Dem Preis beispielswei-se, dass die Aktien der Zurich in die Tiefe sauten. Die Aktionäre fandens nicht amüsant. Hüppi war mit einem Doppelmandat ohnehin überfordert. Er ist von der Konzernspitze abgetre-ten, hat abtreten müssen, will aber Präsident des Verwaltungsrates blei-ben. Erst eine halbe Lösung, sagen sei-ne Kritiker.

Die Liste der Rotationen könnte fort-gesetzt werden. Oft geht es darum, dass sich ein Unternehmen «über-lüpf» und der Chef sich überschätzt hat. In den Startlöchern waren Hilfs-bereite zur Stelle, die den Kurs noch konsequenter oder geändert weiter verfolgen würden. Das Motto ist im-mer dasselbe: Wachsen und rentieren.

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 01 341 25 55



Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manicure und Fusspflege

- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming

- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 34146 00

Maria Galland
PARIS

Jugend- und Quartiertreff Höngg – ein Treffpunkt im Quartier

Im Frühjahr vor fünf Jahren hat der Jugend- und Quartiertreff seinen Betrieb aufgenommen. Das «lila Haus» hat sich unterdessen zu einem lebendigen Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ge-mausert. Neben verschiedenen Gruppen (Chrabbel-, Spiel-, Breakdan-ce- und Musicalgruppe) gibt es die verschiedensten Angebote und Akti-vitäten für alle Generationen.

Aus dem Programm

Einführungen ins Internet für Senio-rInnen, Kinderwerken, Englisch für Frauen, Bauchtanz, Handwerkskurse, LehrstellenTank, Jugendforum usw. sind nur einige Beispiele aus dem reichhaltigen Programm für die Höngger Bevölkerung, das wir zu-sammen mit dem Rütihofprogramm an zirka 700 Haushalte und Institutio-nen verschicken.

Waren zu Beginn des Betriebs

viele Leute gespannt, ob sich ein Ju-gend- und Quartiertreff unter demsel-ben Dach überhaupt vertragen, so können wir heute sagen, es funk-tioniert, nicht immer reibungslos, aber mit Offenheit, Toleranz und Ge-sprächsbereitschaft akzeptieren die verschiedenen Generationen einan-der. Bereits wirkt unser Jugend- und

Quartiertreff als Beispiel, und ver-schiedene Gemeinden erkundigen sich nach unserem Konzept.

Eine wichtige Aufgabe

des JQT ist es auch, die Räume für pri-vate Vermietungen, z.B. Geburts-tags-, Hochzeits-, oder sonstige Feste und für Veranstaltungen von Vereinen und Institutionen zur Verfügung zu stellen. So hat die Höngger Quartier-bevölkerung die Möglichkeit, zu gün-stigen Konditionen Räume in ihrem Quartier zu mieten. Eine stark regle-mentierte Miet- und BenützerInnen-vereinbarung regelt die Vermietung. Die Räume können nur bis 24.00 Uhr benutzt werden. Alle Quartierbe-wohnerInnen müssen bei Vertragsab-schluss Fr. 200.– **Raumdepot** hinter-legen. Gibt es Reklamationen seitens

Kindergärten der Stadt Zürich

Einschreibung für das Schuljahr 2002/2003

Mädchen und Knaben, die am 30. April 1998 und früher geboren wurden, also vor dem 1. Mai 2002 das 4. Altersjahr vollendet haben, können ab Schuljahr 2002/2003 den Kinder-garten besuchen. Da am ersten Tag nur die bisherigen Kindergartenschü-lerinnen und -schüler betreut und un-terrichtet werden, erfolgt der Start für die neu eintretenden Kinder erst am Dienstag, 20. August 2002. Die Ein-schreibung findet am Montag, 18. März, zwischen 9.00 und 11.00 Uhr, statt. Für Kinder, die in der Stadt Zürich wohnen, ist der Kindergarten-Besuch kostenlos.

Die detaillierte Ausschreibung – u. a. mit den Anmelde-lokalen in den ver-schiedenen Quartieren – finden Sie am 13. März im «ZürichExpress», dem offiziellen Amtsblatt der Stadt Zürich. Das Schul- und Sportdeparte-ment wünscht allen neu in den Kin-dergarten eintretenden Kindern schon heute einen guten Start.



Schulkreis Waidberg

Besuchstage

(Schuljahr 2001/2002 – 2. Halbjahr)

Schulhäuser	Datum		
Allenmoos	Montag	11. März 2002	vormittags
Am Wasser Mittelstufe	Besuchswoche	28. Januar bis 1. Februar 2002	
Am Wasser Unterstufe	Besuchstage	28. und 31. Januar 2002	
Bläsi	Donnerstag	4. April 2002 (neu)	vormittags
Hutten	Freitag	12. April 2002	vormittags
Imbisbühl	Donnerstag	23. Mai 2002	vormittags
Lachenzelg	Donnerstag	23. Mai 2002	vormittags
Letten	Donnerstag	14. März 2002	vormittags
Milchbuck A	Freitag	8. März 2002	vormittags
Milchbuck B	Freitag	8. März 2002	vormittags
Nordstrasse	Besuchswoche	4. bis 8. März 2002	
Pünten	Mittwoch	22. Mai 2002	vormittags
Riedhof	Samstag	23. März 2002	vormittags
Riedtli	Freitag	12. April 2002	vormittags
Rütihof	Mittwoch	13. März 2002	vormittags
Scherr	Donnerstag	14. März 2002	vormittags
Turner	Mittwoch	13. März 2002	vormittags
Vogtsrain	Donnerstag	14. März 2002	vormittags
Waidhalde	Mittwoch	26. Juni 2002	vormittags
Weinberg	Freitag	15. März 2002	vormittags

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Kreisschulpflege Waidberg
Der Präsident:
Urs Berger

Kirchliche Anzeigen		
Reformierte Kirchgemeinde Höngg Sonntag, 10. März 9.30 in der Kirche: Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Wiesendanger Kollekte: Passionsaktion Anschliessend Versammlung des Kirchgemeindevereins zum Thema Nominationen für die Kirchenpflegewahlen Juni 2002 9.30 Sonntagschule im Sonnegg neben der Kirche für Kinder ab vier Jahren! Wochenveranstaltungen Montag, 11. März 14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses Am Wettingertobel 38 Auskunft: Charlotte Wettstein, Telefon 01 341 63 96 Mittwoch, 13. März Höngger Senioren-Wandergruppe Tageswanderung ins untere Toggenburg: Bettenau – Eppenbergr Wanderzeit: zirka 3½ Stunden Besammlung: beim «Treffpunkt» im Hauptbahnhof, gilt auch für TeilnehmerInnen mit GA Wanderleitung: Nelly Schulthess und Fritz Werren 13.15 Kiki-Treff im Rütihof bis 15.00 Uhr, Quartierraum, Im oberen Boden 7, für Kinder von 4 bis 8 Jahren 14.00 Sonnegg – Café für alle bis 17.30 Uhr, Spielmöglichkeit ab 14.00 Uhr, Bauherrenstrasse 53 17.00 Kids Corner – Treff für 11- bis 13-jährige bis 21.00 Uhr im Jugendkeller des Sonnegg Donnerstag, 14. März 14.30 Rund um religiöse Kinderbücher für Mütter und Väter, die gerne vorlesen und erzählen, und für ihre Kinder nach guter Lektüre suchen bis 16.30 Uhr im Sonnegg mit Kinderhüte. Leitung: Pfrn. Barbara Wiesendanger und Team 19.00 Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 mit Pfr. Matthias Reuter Freitag, 15. März 8.30 Morgenessen für Seniorinnen und Senioren im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr.188 20.00 Cave: Jugendkeller im Sonnegg Treff für 14- bis 18-jährige Jugendliche, offen bis 23.00 Uhr		
Wochenveranstaltungen Dienstag, 12. März 20.00 Gemeinde-Passionsabend Freitag, 15. März 16.15 Kindergottesdienst im Foyer 19.00 Jungentreff im Jugendraum Eglise réformée française de Zurich Schanzengasse 25, 8001 Zurich Dimanche, 10 mars 10.00 Culte 10.00 Pasteur Pedro Carrasco 10.00 Culte de l'enfance 11.00 Garderie 11.00 Après-culte Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg Bauherrenstrasse 44 Sonntag, 10. März 10.30 Gebetsgemeinschaft 11.00 Gottesdienst, gleichzeitig Kinderhort Predigt: Peter Fehr 19.00 Regionaler Lob- und Anbetungsabend Wochenveranstaltungen Dienstag, 12. März 16.30 Bibelkunde-Unterricht 18.30 Teenagerclub Donnerstag, 14. März 14.00 Gemeindefreilicht in der EMK Oerlikon Frau Martha Bolleter spricht über: «Persönliche Begegnungen mit EMK-Gemeinden in Mittel- und Südeuropa» 20.00 Bezirks-Versammlung in der EMK Oerlikon Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker Hurdäckerstrasse 5 Sonntag, 10. März 10.00 Gottesdienst, Hurdäckerstrasse 5 Parallel Chinderträff Mittwoch, 13. März 19.00 Männerträff, Hurdäckerstrasse 5 Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg Samstag, 9. März 18.00 Heilige Messe Anschliessend Osterkerzenverkauf Sonntag, 10. März 10.00 Heilige Messe Anschliessend Osterkerzenverkauf Opfer: Diakonische Aufgaben der Pfarrei Werktagsgottesdienste Montag, 11. März 9.00 Heilige Messe 19.30 Körper- und Schweigemeditation Donnerstag, 14. März 8.30 Rosenkranz 9.00 Heilige Messe Freitag, 15. März 9.00 Heilige Messe Aus der Pfarrei Sonntag, 10. März 11.00 Pfarreiratswahl im Saal		

Alterswohnheim Riedhof

Montag, 18. März, 18.30 Uhr
Dia-Vortrag Johann Dreyseitel:
«Peru zwischen Pazifik und Titicaca-See»

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof um 15.00 Uhr eine zirka einstündige **Information für Interessenten** mit einem kleinen Rundgang, Treffpunkt in unserer Cafeteria. Nächste Information: **19. März.** Telefon 01 344 33 33.

Übrigens ist die Cafeteria täglich wie folgt geöffnet: von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Zivilstandsnachrichten Bestattungen

Baumgartner, Gustav, geb. 1905, von Zürich und Oensingen SO, verwitwet von Baumgartner geb. Kälin, Josefina Franziska; Imbissbühlhalde 11.

Gerna geb. Cipolat, Nives, geb. 1936, italienische Staatsangehörige, verwitwet von Gerna, Pierino; Rütihofstrasse 13.

Iellina geb. Beuzer, Irma, geb. 1930, italienische Staatsangehörige; Ackersteinstrasse 201.

Schaub, David, geb. 1910, von Zürich und Ettingen BL, verwitwet von Schaub geb. Knus, Anna Ida; Hohenklingenstrasse 40.

Zwicky geb. Meier, Alice Lina, geb. 1919, von Zürich und Obstalden GL, verwitwet von Zwicky Arthur; Kappenbühlweg 16.

	Höngger Aerztinnen
Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10	
9. März	Dr. med. Andres Schneider
Von 9.00 bis 12.00 Uhr	Nordstrasse 89 8037 Zürich
für Notfälle:	Telefon 01 361 64 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztefon 01 269 69 69
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Tierärztlicher Notfalldienst
Notfallarzt
<i>Samstag, 9., und Sonntag, 10. März</i>
Dr. Emil Büchler, Hohenklingenstrasse 45, 8049 Zürich, Telefon 01 341 07 07
<i>Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38</i>

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg
18. ordentliche Vereins-Versammlung
Donnerstag, 14. März 2002, 20.00 Uhr
im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg
Auskunft: Martin Kömeter, Tel. 01 340 28 40

Vereinsnachrichten Handball	
	TV Höngg
	<i>Samstag, 9. März</i>
14.00	<i>Herren 2</i> HSG Pfäffikon/Fehralt. — TV Höngg Mettlen
	<i>Herren 3</i>
17.15	TV Höngg — SC Volketswil Fronwald
	<i>Herren 1</i>
20.00	HC Kloten — TV Höngg Ruebisbach
	<i>Auskunft:</i> <i>Vera Bossart, Telefon 01 226 58 58</i>

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagnachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1.Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander.
Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.
Kontaktperson CVJF (Mädchen):
Andrea Caprez, Telefon 01 341 23 56
Kontaktperson CVJM (Buben):
Thomas Lüssi, Telefon 01 371 61 45
E-Mail: zh10@cevi.ch

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus.
Wir erleben miteinander mitreisende Abenteuer von Indianern, Rittlern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alle»...
Bist Du zwischen 6 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».
Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

Kontaktpersonen:
Conrad Bucher, Telefon 01 341 34 46
David Keller, Telefon 01 341 50 78

Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig.
An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde. Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres.
Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:
Laura Coradi Mikesch, Telefon 01 844 60 60
Tobias Stahel Kermit, Telefon 01 341 05 19
www.pfadismn.ch

Vereinsnachrichten Literatur · Musik · Tanz · Gesang

Männerchor Höngg

Unser Chor ist offen für Sänger in allen Stimm- und Lebenslagen. Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, 20.00 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Schlager, Spirituals, Folk, Klassik usw.

Kontakt:
Unverbindlicher Probenbesuch oder telefonisch an Christian Schmidt, 079 633 27 89.
Infos: www.maennerchor-hoengg.ch.

Pestalozzi-Bibliothek Höngg
Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Telefon 01 341 88 26

Grosse Auswahl an Kinder- und Erwachsenenbüchern. Romane, Erzählungen, Biographien, Krimis, Abenteuerbücher, Tierbücher, Bilderbücher, Sachbücher aus allen Wissensgebieten. *Compact Discs, Videos.*

Laufend Neuerscheinungen!

Öffnungszeiten

Dienstag		15.00—19.00
Mittwoch	9.00—12.00	13.00—16.00
Freitag		15.00—19.00
Samstag	10.00—12.00	

Reformierter Kirchenchor Höngg

Wir proben jeden Donnerstag, 20.00 bis zirka 21.45 Uhr, im reformierten Kirchgemein-dehaus, Ackersteinstrasse 190. Pro Jahr singen wir in acht bis neun Gottesdien-sten und auch die Geselligkeit kommt bei uns nicht zu kurz. Wir freuen uns über jede neue Sängerin. Tenöre und Bässe sind ganz besonders willkommen.

Weitere Auskünfte: Nelly Sieber, Präsidentin, Bombachstr. 1, 8049 Zürich, Tel. 01 341 71 84

Theaterverein Zürcher Freizeit-Bühne

Volkstheater-Produktionen in CH-Mundart. Probe jeweils Mittwoch 19.30 Uhr auf der Werdinsel, Zürich-Höngg.

Weitere Infos unter Tel. 01 482 83 63, Heinz Jenny oder Tel. 01 803 07 15, Markus Ulrich

Garage Preisig

Offizielle Mitsubishi Vertretung
Scheffelstrasse 16
8037 Zürich
Telefon 271 99 66

Verkauf · Service · Leasing



MITSUBISHI
MOTORS

Vereinsnachrichten Sport

Armbrustschützen Höngg

Trainingsangebot im Armbrustschützenhaus Höngg

Jugendliche 10- bis 20jährige	
Mittwoch	18.00 bis 20.00 Uhr
Erwachsene	
Dienstag	18.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	18.00 bis 20.00 Uhr

Kontaktadresse:
Peter De Zordi, Schulstrasse 150, 8105 Regensdorf, Telefon 01 840 55 38

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene	
<i>Montag</i> Seniorinnen	
Turnhalle Lachenzel*	17.00—18.00 Uhr
<i>Montag</i> Seniorinnen	
Turnhalle Lachenzel*	18.00—19.00 Uhr
<i>Montag</i> Frauen	
Turnhalle Lachenzel*	19.00—20.10 Uhr
<i>Montag</i> Frauen	
Turnhalle Lachenzel*	20.20—21.30 Uhr
<i>Dienstag</i> Jogging	
Turnplatz Hönggerberg	8.45— 9.45 Uhr
<i>Dienstag</i> Rhönradturnen	
Turnhalle Rütihof	19.30—21.45 Uhr
<i>Dienstag</i> Kondi für alle	
Turnhalle Lachenzel	20.00—21.00 Uhr
<i>Mittwoch</i> Walking	
Turnplatz Hönggerberg	9.00—10.00 Uhr
<i>Mittwoch</i> Seniorinnen	
Turnhalle Rütihof	14.45—15.45 Uhr
<i>neu: Mittwoch</i> Volleyball (Allround)	
Turnhalle Lachenzel*	20.10—21.40 Uhr
<i>Donnerstag</i> Walking (nur Mai bis Oktober)	
Turnplatz Hönggerberg	18.30—19.30 Uhr
<i>Donnerstag</i> Gymnastik	
Turnhalle Lachenzel	20.00—21.30 Uhr

*Mai bis Oktober
Turnplatz Hönggerberg

Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin Lisa Alolfi, Telefon 01 341 78 75

Für Rhönradturnen
Nicole Schuhmacher, Telefon 01 321 34 83

Unser Angebot für die Jugend	
<i>Montag, Dienstag und Mittwoch</i>	
Mädchenriege Allround in 3 Altersgruppen	
<i>Donnerstag</i>	Geräteturnen Unterstufe
Kinderturnen auf Anfrage	(Kindergartenalter)
Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren) auf Anfrage	
<i>Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriege</i>	
Lydia Pulfer, Telefon 01 341 85 62	
<i>für Muki- und Kinderturnen</i>	
Anita Kühne, Telefon 01 341 03 83	
<i>Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin</i>	
Ruth Stössel, Telefon 01 341 28 45	

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

<i>Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi</i>	
<i>Für Jugendliche:</i>	
Montag	18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige
Freitag	18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige
<i>für Erwachsene:</i>	
Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness
<i>Aquafit-Kurse auf Anfrage</i>	Marta Hunziker Telefon 01 341 21 06
<i>Rettungsschwimm-Kurse auf Anfrage</i>	Markus Spielmann Telefon 01 726 06 40 oder Martin Kömeter Telefon 01 340 28 40

www.pape-kochschule.ch Telefon 079 638 19 89

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon – Telefon 01 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefon 01 272 82 82
Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeit der Apotheke ist beim Zentralsanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 01 360 99 99.

Der **Dienstturnus** und **andere Dienstleistungen** der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

Serie 10
West-Apotheke, Schweighofstrasse 245, Haltestelle Friesenbergstrasse, Telefon 01 463 70 80
Eulen-Apotheke, Wallisellenstrasse 333, Haltestelle Saatlenstrasse, Tel.01 322 34 15
24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 01 266 62 22

Wir gratulieren

Die Dinge wissen, bedeutet viel. Die Dinge fühlen, bedeutet alles, was diese Erde uns bieten kann.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen guten Wünschen begleiten.

Geburtstag feiern:		
11. März		
Herr Walter Furrer		85 Jahre
Am Wasser 97		
Frau Maria Landheer		96 Jahre
Limmattalstrasse 371		
12. März		
Herr Johann Brändli		85 Jahre
Hohenklingenstrasse 22		
13. März		
Frau Gertrud Häusermann		80 Jahre
Rütihofstrasse 17		
14. März		
Herr Gottfried Bolliger		80 Jahre
Riedhofstrasse 260		
Frau Maria Haag		90 Jahre
Riedhofstrasse 366		
Frau Klara Bläuer		95 Jahre
Geeringstrasse 65		
15. März		
Frau Emma Speidel		85 Jahre
Winzerhalde 52		

Mit lieben Geburtstagsgrüssen
Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn **keine Gratulation** erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Vergessen Sie bitte nicht, das genaue Geburts-tatum zu erwähnen!

Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Siedlung Bombach

Cafeteria, Limmattalstrasse 372, 8049 Zürich, Tram 13 bis Frankental, Bus 80 und 89 bis Winzerstrasse

Donnerstag, 7. März, 14.30 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit Bert Fischer

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg
Ackersteinstrasse 190, Telefon 01 341 51 20. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltel. 341 14 04 oder 341 35 52.

Spitex-Zentrum Höngg Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nr. **01 341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2.Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz Orsinihaus Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich
Telefon 01 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen wenden sie sich bitte an Christine Höttmann, Hohenklingenstr. 29, 8049 Zürich, Tel. 01 341 07 84, oder schauen sie einfach bei uns im Laden vorbei!

Verein Wohnheim Frankental Limmattalstrasse 414

Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Telefon 01 341 97 10.

PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

Zum schwach werden!

Versuchen Sie unsere Truffes.

Frischer ist keiner



HÖNGG WARTAU Limmattalstr. 276, Tel. 341 77 16
HÖNGG IM DORF Regensdorferstr. 15, Tel. 341 33 04
WIPKINGEN Weihersteig 1
(Ecke Rosengarten-/Lehenstr.), Tel. 271 27 20
Z'OEERLIKE Welchogasse 5 (bei der Tramhaltestelle
Sternen Oerlikon), Tel. 310 12 68
www.Baeckerei-Steiner.ch

Saisonende auf den Kunsteisbahnen

Am Sonntag, 10. März, geht auf den Kunsteisbahnen Dolder, Heuried und Oerlikon die Wintersaison zu Ende.

Der diesjährige steigende Trend zum Schlittschuhlaufen ist auf die «Seegrörni» und die frostigen Temperaturen zurück zu führen. Das Sportamt der Stadt Zürich blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück. Hoch im Kurs stand bei der Bevölkerung auch der «Glatteistag» mit kostenloser Schlittschuhmiete. Zahlreiche Hockeybegeisterte profitierten vom Plauschhockey-Angebot.

Für die kommende Saison, ab 5. Oktober, stehen wieder Termine für freies Eishockeyspiel zur Verfügung. Bereits heute sind zwei weitere gratis «Glatteis-Sonntage» geplant. Informationen zu den Kunsteis-Anlagen gibt es online unter www.sportamt.ch

Ihr Fachmann für
Maler- und Tapezierarbeiten
Sauber und zuverlässig
Poul Benedict Herskind
Telefon 01 / 341 13 17 oder 079 / 471 21 04

Betrifft:
Philosophie
Kompetente Beratung, auch ohne Aussicht auf einen Kauf, auch Hilfe zur Selbsthilfe, das Gespräch von Mensch zu Mensch, das ist unsere Philosophie. Gar gratis ist auch unser Hauslieferdienst. Ihre Apotheke.

Christine Demierre
LIMMAT APOTHEKE
Tel. 01 - 341 76 46

News

aus dem Jugend- und Quartiertreff Höngg
Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 01 341 70 00, Fax 01 341 70 01
E-Mail: jqt.hoengg@sd.stzh.ch

Kinderwerken Vergissmeinnicht. Aus Fimo kneten wir fantastische Figuren, die wir mit einem Draht und einer Klammer versehen. Dann wird alles bemalt und dekoriert. Alles was an den Halter geheftet wird, kann man nicht mehr übersehen. Mittwoch, 13. März von 14.30 bis 16.30 Uhr. Für Kinder ab 6 Jahren. Kosten: Fr. 8.—. Anmeldung bis Montagabend, 11. März unter Telefon 01 341 70 00.

Malwerkstatt
Am Samstag, 9. März ist das Malatelier von 10.30 bis 12.00 Uhr offen. Für kleine und grosse Leute (von 3 bis 99) die gerne spontan malen, stehen Papier, Farben und Pinsel bereit. Kosten: Fr. 12.—. Anmeldung bis Donnerstagabend unter Telefon 01 341 70 00.

Frauenmalgruppe
Jeden zweiten Samstag von 10.30 bis 12.30 Uhr. In einer kleinen Gruppe von 4 bis 6 Frauen kannst du dich auf die Reise zu deinen inneren Bildern begeben. Nächster Kurs findet am 16. März statt. Kosten: Fr.35.—/Doppelstunde. Nähere Auskünfte und Anmeldung bei Daniela Cumberg, Telefon 01 341 84 19.

Drehscheibe Wünschen Sie mehr Informationen zum Jugend- und Quartiertreff? Möchten Sie einen Raum für eine Party oder ein Geburtstagsfest mieten? Unser Büro ist geöffnet von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Jugendtreff
Dienstag, 16.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch, 16.00 bis 21.00 Uhr
Freitag, 16.00 bis 18.00 Uhr

He·OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen



Varilux 2000
Gleitsichtglas
VARILUX
Wir offerieren Ihnen
zwei Monate Probetragen
mit Umtauschgarantie

Limmattalstrasse 168
Am Meierhofplatz
Telefon 341 22 75

News

aus der Quartierschür Rütihof
Hurdackerstrasse 6
Tel. 01 342 91 05, Fax 01 342 91 06
E-Mail: gwa.ruethhof@gmx.net

Spielanimation
Jeweils mittwochs von 14 bis 16.30 Uhr in der Quartierschür. Spiel- und Werkprogramm für Kinder im Primarschulalter. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung.

Mittagstisch für Kinder
(2. Kindergarten, 1. und 2. Klasse) Gesucht wird eine interessierte Person, die Freude am Kochen und an Kindern hat! — Wir brauchen nämlich Unterstützung. Wenn sie mithelfen, kann die Idee eines Mittagstisches am Donnerstag verwirklicht werden. Möchten sie dieses Projekt mitgestalten oder ihre Kinder anmelden, melden sie sich unter Telefon 01 342 91 05.

Offener Treff
Jeden Dienstag von 14 bis 17.30 Uhr und jeden Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr ist der Treff offen. Sie können auf einen Schwatz vorbeikommen und einen Kaffee trinken oder in aller Ruhe Zeitung lesen.

Büroöffnungszeiten
Dienstag und Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, Freitag, 14 bis 16 Uhr.



Täglich geöffnet 14.00 bis 21.00 Uhr
Fr/Sa 14.00 bis 23.00 Uhr

- Verkauf und Verleih von DVD-Filmen und Abspielgeräten
- über 750 DVD's im Verleih
- Mietpreise Fr. 6.—/Fr. 8.—/Fr. 12.— pro 24 Std.
- «Drop-in»: DVD-Rückgabe unabhängig von Öffnungszeiten
- Gratis-Mitgliedschaft und Gratismiete am Geburtstag
- laufend aktuelle Code 1- und 2-Occasion-DVD's ab Fr. 19.—!

GESUNDHEITSPRAXIS

- Augendiagnose
- Akupunktur- und Reflexzonentherapie
- Spagyrik/Bachblüten

Tel. Voranmeldung 079 263 02 03
Winzerstrasse 99, 8049 Zürich
A. Bleisch, dipl. Therapeut

Jass-Treffs

Jass-Zirkel-Veranstaltungen
Samstag, 9. März, 13.45 Uhr
Restaurant Hirschen, Obfelden
2. Säuliamtler Jass
Dienstag, 12. März, 19.45 Uhr
Kath. Kirchgemeindezentrum, Höngg
12. Jass-Zirkel-Championship
Mittwoch, 13. März, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»,
Uitikon, 9. Dörfli-Jass



Spargel, die Königin der Gemüse

Mittwoch, 13., 20. und 27. März
ab 18.00 Uhr

Ab Wagen
Cavaillon-Spargeln
Fr. 23.10 / 27.50

Spargelgratin «Seegarten»
mit Kräuterhollandaise
und gebratenen Lachswürfeln
Fr. 32.50

Ihre Tischreservation ermöglicht
uns eine gute Vorbereitung.

Ihr Brühlbach-Team
Telefon 01 344 43 36

Seniorenresidenz Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)

Ausschreibung Bauprojekte

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Badenerstrasse 141, Erdgeschoss, Büro 008 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Zürich-Express» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Zürich-Express» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§ 315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Ackersteinstrasse 119, Umbau eines Wohnhauses mit Änderungen der inneren Einteilung und der Fassade sowie Nutzungsänderung (teilweise nachträglich), W2, Peter und Iria Hebeisen und Degen-Hebeisen, Vertreter: Robert Grolimund, Verwaltungen, Gorwiden 8, Projektverfasser: Atelier für Hochbau, Felsenrainstrasse 1.

Hohenklingenstrasse 33, Umbau des Mehrfamilienhauses mit teilweisem Ausbau des Dachgeschosses und Änderung der inneren Einteilung sowie Einbau von Dachflächenfenstern (teilweise nachträglich), W2bII, Nelly Ruosch-Meyer, Hohenklingenstrasse 33.

1. März 2002
Amt für Baubewilligungen

RESTAURANTS



Schlemmer Menü

Jeden Abend servieren wir Ihnen ein feines Menü – so richtig zum Schlemmen!

Gerne reservieren wir Ihnen einen Fensterplatz.

01 271 64 60

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid
Waidbadstr. 45, 8037 Zürich
Tel. 01/271 64 60
Fax 01/271 66 03
E-Mail: info@neuwaid.ch

Cafeteria Bombach

Limmattalstrasse 372
Nähe Tramendstation Frankental
Telefon 342 01 16

2 bis 3 günstige Tagesmenüs
Fr. 11.80 bis Fr. 14.80

Geöffnet: Montag bis Freitag
von 11.00 bis 16.30 Uhr
Samstag und Sonntag geschlossen

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 01 271 98 00, Fax 01 271 98 60

Kulinarischer Freitagabend
Freitag, 8. März, ab 19 Uhr, im Kafi Tintefisch. Menü: Älplermacronen mit Apfelmus und Salat.

Sonntagskafi
Sonntag, 10. März, 14 bis 18 Uhr, betreut von René Wanzenried.

Werkatelier
Gestalten mit Ton bis 26. März.

Holzwerkstatt
Automaten bis 16. März. Für Kinder ab zirka zehn Jahren. Kaugummi- oder Zältliautomaten...!
Rollen bis 16. März. Für Kinder ab vier Jahren. Wir bauen kleine rollende, hopsende und holpernde Objekte.

Einführungskurs Holzwerkstatt
Donnerstag, 21. März, 18.30 bis 21.30 Uhr. Der Kurs bietet Gelegenheit, unsere Holzwerkstatt und die dazugehörenden Maschinen (besonders Kreissäge und Hobelmaschine) kennen zu lernen. Anmeldung bis Mittwoch, 13. März in der Werkstatt oder Telefon 01 271 98 00. Kosten: Fr. 50.—.

Gesucht per 1. Juni 2002:

liebevolle Betreuerin

(Tagesmutter oder Kinderfrau),
die unsere beiden Buben (5 und 7
Jahre alt) an 2 bis 3 Nachmittagen pro
Woche betreut. Nähe Meierhofplatz.
Telefon 01 342 33 58

Stadtratswahlen 2002

En guete Typ

Thomas Kappeler

unverfilzt und unverbraucht

Dr. iur., Rechtsanwalt, 41, aufgewachsen in Zürich, verheiratet mit Franziska Kappeler-Hirt, Vater der einjährigen Theresia, Bereichsleiter Politik, Kommunikation und Recht beim kantonalen Amt für Verkehr, Präsident der Kreispartei CVP Zürich 7, Gemeinderat, Mitglied der Kommission Hochbau und Stadtentwicklung



www.thomas-kappeler.ch





Urs Blattner

Innendekorationen
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19

Im Sydefädli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

BRUDER & ZWEIFEL GARTENBAU

Wir sind spezialisten auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 079 677 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr

PADO

Swiss-Cosmetic

Doris und Paul Scherrer
Regensdorfstrasse 27
8049 Zürich
Telefon 01 342 90 70

- Cosmetic
- Pédicure
- Nail-Studio
- Camouflage
Make-up/Beratung
- Fussreflextherapie
- Schlankheits-
Behandlung

Inserieren?
Im «Höngger» –
wo denn sonst!

 Samariter
Samariter helfen mit Herz, Kopf und Hand.

Wegmanns Obst- und Weinparadies Top feine Höngger Weine aus dem Frankental

Zum Spargelschmaus
unsere delikaten weissen Weine

**Sauvignon Blanc, Gewürztraminer,
Riesling x Sylvaner**

Reiche Auswahl an
Tafeläpfeln
zu günstigen Preisen

Unsere Qualität wird auch
Sie begeistern!!!

Hoffladen-Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
8 bis 12 Uhr, 14 bis 18.30 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr
Mittwoch
geschlossen

FAM. EMIL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 97 40

Ab 12 Flaschen
Hauslieferung

STEUERN SPAREN... wir tun es

Wir optimieren Ihre Steuern.

STEUERERKLÄRUNGEN

aller Kantone
Steuerberatungen
Steuerplanungen

BUCHHALTUNGEN

Führung Abschluss Beratungen
AHV-, MWST-, Lohnabrechnungen

Wir beraten und betreuen Sie umfassend.
Vertrauen Sie unserem Team.

Profitieren Sie zu Ihrem Vorteil von unserer Erfahrung
und unserem Wissen.

TREUHAND FRED BRUGGER AG

Eidg. dipl. Buchhalter und Steuerberater

8037 Zürich, Röschiachstr. 22, 01/272.00.31

Dentalassistentin- Lehrtochter

gesucht auf Sommer 2002. Mutter-
sprache deutsch. Bewerbungen schrift-
lich oder telefonisch an Praxis
Dr. Ch. Schweizer, Limmattalstrasse 123,
8049 Zürich, Telefon 01 341 53 11

Gärtnerei Blumengeschäft Elliker

Inhaber: **René Graf**
Riedhofstrasse 351
8049 Zürich
Telefon 01-341 53 14
Parkplätze vorhanden!

Jetzt aktuell!!!

Grosse Auswahl
an Frühlingspflanzen

Mo bis Fr 8.00-18.30 Uhr, Sa 8.00-16.00 Uhr

Firmengründungen • Steuern •
Revisionen • Buchhaltungen
Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller

Eidg. dipl. Buchhalter / Controller
Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

Hauswart

mit Erfahrung betreut Ihre
Liegenenschaften oder Arbeitsräume.
Offerten bitte unter Chiffre Nr. 2309
Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich

Umzüge

1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Fr. 95.-/Std.
2 Männer + Wagen 079 678 22 71

Räume Hole Kaufe

Wohnungen Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten
Telefon 01/341 29 35
Natel 079/405 26 00, M. Kuster

Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

10% AHV-Rabatt
Gratis ☎ 0800 800 907 Gratis-Offerte

Liegenschafts- markt

Rosine

Zu verkaufen in Unterengstringen
rollstuhlgängiges 5 1/2-Zimmer-Haus,
sonnig und ruhig, mit grossem Garten,
Doppelgarage. Preis Fr. 1 100 000.-.
Telefon 01 954 22 54

Baubeginn in Zürich-Höngg

An sonniger, ruhiger und sehr kinderfreundlicher Lage,
direkt angrenzend an einen schönen Obstgarten,
mit Aussicht über die Stadt Zürich und das Limmattal,
4 1/2-5 1/2-Zi-Wohnungen ab Fr. 850'000.00
4 1/2-5 Zi-Attika's ab Fr. 1'100'000.00
Luxuriöser Innenausbau nach Wünschen der
Kauferschaft. Sie bestimmen, wie Ihr Wohnzimmer, Ihr
Bad, Ihre Küche aussehen soll. Inklusive Cheminée.
Bezug der Eigentumswohnungen per Frühling 2003

IMMOBAU

Limmattalstrasse 177 8049 Zürich
Tel. 01 - 344 41 41 Fax 01 - 344 41 49
info@immobau.ch / www.immobau.ch

Chrysler Stratus 2,5 LX 1997

92 000 km, Orchid met., voll ausgerüs-
tet! Sehr gut gepflegt, unfallfrei, nur
Fr. 11 500.-, von Privat, 079 416 99 84

Tue recht und
scheue niemanden

Nach einem glücklichen Leben ist heute, kurz nach ihrem
83. Lebensjahr, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, unser
Grosi, Gotte und Tante von ihrer schweren Krankheit erlöst
worden und in Frieden eingeschlafen.

Alice Lina Zwicky-Meier

27. Januar 1919 – 2. März 2002

Alle, die der lieben Verstorbenen im Leben Liebes und Gutes
erwiesen und ihr bei ihrer schweren Krankheit Hilfe geleistet
haben, sei herzlich gedankt.

In Liebe und Dankbarkeit

Andreas und Sofia
Zwicky-Krecisz
mit Anja und André
Fredri und Rosmarie
Zwicky-Schwarber

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Die Abdankungsfeier findet statt am Donnerstag,
7. März 2002, in der Friedhofkapelle Hönggerberg,
10.45 Uhr, 8049 Zürich-Höngg.

Anstelle von Blumen gedenke man des Botanischen Gartens
und der dort lebenden Tiere.
PC 80-643-0, Finanzabteilung Universität Zürich

Der Garagenbetrieb bleibt am Donnerstag geschlossen.



Zürich im Spiegel seiner Quartiere



Die TCS-Gruppe Zürich Stadt präsentiert
in einem interessanten Buch die Stadt und ihre
Quartiere. Jeder Stadtteil – von den ruhigen
Aussenquartieren über die pulsierenden
Geschäfts- und Vergnügungsviertel bis hin
zur lauschig-romantischen Altstadt –
wird in einem farbigen Porträt vorgestellt.

- Wussten Sie, dass am Seeufer
in Wollishofen bereits vor über
4000 Jahren Pfahlbauer lebten?
- Kennen Sie die Naherholungsgebiete
in Zürich-Affoltern?
- Wussten Sie, dass es mitten
in Riesbach einen Bauernhof gibt?
- Möchten Sie in spannend
beschriebenen Spaziergängen
die einzelnen Quartiere
der Stadt erkunden?

Das Buch «Zürich im Spiegel seiner Quartiere»
wird im Frühjahr 2002 erscheinen.
Sie können bereits jetzt ein Exemplar
zum Subskriptionspreis von 40 Franken
erwerben (Normalpreis: 45 Franken),
zuzüglich Porto- und Verpackungskosten.

Antworttalon

Ich bestelle _____ Exemplar(e) des Buchs
«Zürich im Spiegel seiner Quartiere»
zum Subskriptionspreis von Fr. 40.- statt Fr. 45.-,
zuzüglich Porto- und Verpackungskosten.

Name _____ Vorname _____

Strasse/Nr. _____ PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Talon ausschneiden
und einsenden an:
Druckerei AG Höngg
Winzerstrasse 5, Postfach
8049 Zürich

Die bestellten Bücher
werden im April
ausgeliefert.

Höngger

